

Halbjahresfinanzbericht

30. Juni 2024

Aumann AG, Beelen

Aumann in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2024	2023	Δ 2024 / 2023
	T€	T€	%
Auftragsbestand	288.441	313.642	-8,0
Auftragseingang	130.034	173.158	-24,9
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	141.430	118.964	18,9
<i>davon E-mobility</i>	113.622	88.302	28,7
Betriebsleistung	141.808	120.268	17,9
Gesamtleistung	144.138	123.252	16,9
Materialaufwand	-83.350	-78.282	6,5
Personalaufwand	-39.994	-31.602	26,6
EBITDA	14.981	7.762	93,0
<i>EBITDA-Marge</i>	10,6 %	6,5 %	
EBIT	11.827	5.252	125,2
<i>EBIT-Marge</i>	8,4 %	4,4 %	
EBT	13.330	5.492	142,7
<i>EBT-Marge</i>	9,4 %	4,6 %	
Konzernergebnis	9.182	3.770	143,6
Ergebniszahlen (bereinigt)*	T€	T€	%
Adj. EBITDA	15.325	8.134	88,4
<i>Adj. EBITDA-Marge</i>	10,8 %	6,8 %	
Adj. EBIT	12.213	5.642	116,5
<i>Adj. EBIT-Marge</i>	8,6 %	4,7 %	
Adj. EBT	13.716	5.881	133,2
<i>Adj. EBT-Marge</i>	9,7 %	4,9 %	
Bilanzzahlen	30.06. T€	31.12. T€	%
Langfristige Vermögenswerte	82.684	82.161	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	247.638	270.570	-8,5
Darin enthaltene liquide Mittel **	116.968	143.788	-18,7
Gezeichnetes Kapital	14.345	14.694	-2,4
Sonstiges Eigenkapital	175.498	174.614	0,5
Eigenkapital insgesamt	189.844	189.308	0,3
<i>Eigenkapitalquote</i>	57,5 %	53,7 %	
Langfristige Schulden	33.248	30.807	7,9
Kurzfristige Schulden	107.230	132.617	-19,1
Bilanzsumme	330.322	352.731	-6,4
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt (-)) **	109.070	135.032	-19,2
Mitarbeiter ***	929	951	-2,3

* Hinsichtlich der Bereinigung verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

*** Die Gleichheit zwischen den Geschlechtern gehört zu unseren gelebten Werten. Ausschließlich im Interesse besserer Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht überwiegend das generische Maskulinum, wobei ausdrücklich alle Geschlechter gleichermaßen und gleichberechtigt gemeint sind.

In diesem Bericht können bei Prozentangaben und Zahlen Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhaltsverzeichnis

Aumann in Zahlen	1
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort des Vorstands.....	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Beschreibung des Geschäftsmodells	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	4
Marktentwicklung.....	4
Geschäftsverlauf	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht.....	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss.....	13
Informationen zum Unternehmen	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Prüferische Durchsicht	13
Dividende.....	13
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	13
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	13
Segmentberichterstattung	13
Angaben zu Finanzinstrumenten	15
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	16
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17
Finanzkalender	18
Kontakt	18
Impressum	18

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2024 war für Aumann von einer signifikanten Steigerung der Umsatz- und Ertragslage geprägt, während der Auftragseingang vor dem Hintergrund einer spürbaren Investitionszurückhaltung in der europäischen Automobilindustrie unter dem Vorjahreswert lag. Der weiterhin hohe Auftragsbestand und die starke Bilanz erweisen sich als solide Basis in einem herausfordernden Marktumfeld.

Aumann verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatzanstieg um 18,9 % auf 141,4 Mio. €. Das Segment E-mobility wuchs dynamisch und konnte im Vorjahresvergleich im Umsatz um 28,7 % auf 113,6 Mio. € sowie im EBITDA um 127,0 % auf 13,2 Mio. € zulegen. Im Segment Classic ging der Umsatz von 30,6 Mio. € im Vorjahr auf 27,8 Mio. € leicht zurück, allerdings wuchs das EBITDA signifikant um 25,0 % auf 3,6 Mio. €. Segmentübergreifend konnte das EBITDA der ersten sechs Monate im Vorjahresvergleich um 93,0 % auf 15,0 Mio. € gesteigert werden. Die EBITDA-Marge stieg deutlich von 6,5 % im Vorjahr auf 10,6 %.

Die europäische Automobilindustrie sieht sich derzeit einer unerwartet schwachen Endkundennachfrage nach Elektrofahrzeugen sowie unsicheren regulatorischen Rahmenbedingungen gegenüber. Im laufenden Geschäftsjahr drückt sich dies vermehrt in einer temporären Investitionszurückhaltung hinsichtlich der Ausweitung von Produktionskapazitäten für die Elektromobilität aus. In diesem anspruchsvollen Marktumfeld verzeichnete das Segment E-mobility zum Halbjahr einen Rückgang des Auftragseingangs um 16,2 % gegenüber Vorjahr auf 111,8 Mio. €. Segmentübergreifend lag der Auftragseingang mit 130,0 Mio. € um 24,9 % unter dem Vorjahreswert. Der in den vorausgegangenen Quartalen rekordhohe Auftragsbestand von jeweils über 300 Mio. € reduziert sich zum 30. Juni 2024 auf weiterhin komfortable 288,4 Mio. € und sichert die Vollauslastung des Unternehmens sowie das prognostizierte Umsatz- und Ergebniswachstum.

Für die Transformation hin zur Elektromobilität werden hochautomatisierte Fertigungsanlagen benötigt. Hier bietet Aumann seinen Kunden ein breites Spektrum innovativer Produktionslösungen und erweist sich aufgrund seiner soliden Finanzen als starker Partner im derzeit herausfordernden Branchenumfeld. Zum 30. Juni 2024 ist Aumann mit einer Liquiditätsposition von 117,0 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von 57,5 % hervorragend aufgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet Aumann weiterhin ein Umsatzwachstum auf über 320 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 9 bis 11 %.

Mit herzlichen Grüßen



Sebastian Roll

Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt

Chief Financial Officer

Konzernzwischenlagebericht

Beschreibung des Geschäftsmodells

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit dem Fokus auf die Elektromobilität. Mit den deutschen Standorten in Beelen, Espelkamp, Lauchheim und Limbach-Oberfrohna in Europa sowie der chinesischen Gesellschaft in Changzhou und einem Standort in Clayton in den USA verfügt das Unternehmen über sechs Standorte in den drei wichtigsten Märkten. Die gesamte Automobilindustrie befindet sich in einer kontinuierlichen Transformation: Weg vom komplexen, mechanischen Antriebskonzept rund um den Verbrennungsmotor hin zu einem deutlich schlankeren und nachhaltigeren elektrischen Antriebskonzept. Aus diesem Grund hat Aumann bereits vor Jahren seine Strategie und sein Portfolio auf die Bedürfnisse des Megatrends Elektromobilität ausgerichtet und leistet hier einen besonderen Beitrag zur emissionsfreien Mobilität. Aumanns innovative Produktionslösungen ermöglichen die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Großserienherstellung eines breiten Spektrums von Aggregaten, Komponenten und Systemen für die Elektromobilität. Dazu gehören Energiespeicher- und Umwandlungssysteme (Batterie und Brennstoffzelle), der elektrische Traktionsantrieb, die dazugehörige Leistungselektronik (Inverter), power-on-demand Aggregate, Hilfsmotoren sowie Elektronikbauteile im Bereich der Sensorik und Steuerung. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe sowie auf Lösungen zur Fertigungsautomatisierung.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Auch im ersten Halbjahr 2024 erwies sich die Weltwirtschaft als relativ widerstandsfähig vor dem Hintergrund einer anhaltend restriktiven Geldpolitik und ist in den ersten sechs Monaten moderat gewachsen. Der Welthandel hat gleichzeitig leicht zugelegt. Die wichtigsten Notenbanken in den Industrieländern signalisierten aufgrund des verlangsamten Inflationsrückgangs zuletzt eine etwas vorsichtigeren Lockerung ihrer Geldpolitik. Die OECD rechnet für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,1 %, welches vor allem von Indien, China und den USA getragen wird. Für den Wirtschaftsraum der OECD wird ein Wachstum von 1,7 % erwartet, für die Eurozone wiederum ein Wachstum von 0,7 %.

In Deutschland stagnierte das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal, nachdem es im ersten Quartal 2024 um 0,2 % gewachsen und zuvor im vierten Quartal 2023 um 0,5 % gesunken war. Weiterhin rückläufige Auftragseingänge, insbesondere aus dem Ausland, erweisen sich zunehmend als Bremse für eine nachhaltige Erholung der deutschen Industriekonjunktur. Die seit Jahreswende zu beobachtende Erholung des Außenhandels erhielt im Verlauf des zweiten Quartals einen Dämpfer, sowohl bei den Ausfuhren als auch bei den Einfuhren. Auch die sich zu Jahresbeginn zeigende Erholung der Verbraucherstimmung in Deutschland ist im zweiten Quartal vorerst zum Stillstand gekommen.

Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate in Deutschland im Juni 2024 bei 2,2 %. Während Energie- und Nahrungsmittelpreise seit Jahresbeginn die Inflationsrate dämpften, sind weiterhin überdurchschnittliche Preiserhöhungen bei Dienstleistungen zu beobachten. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2024 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 2,8 %. Das ifo Institut rechnet für 2024 mit einem preisbereinigten Anstieg des BIP um 0,4 %, der durch ein sinkendes Zinsniveau, dem stabilen Arbeitsmarkt, kräftigen Einkommenszuwächsen sowie einer steigenden globalen Nachfrage gestützt wird.

Marktentwicklung

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) waren im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 die Absätze der nationalen und internationalen Pkw-Märkte mehrheitlich im Plus. So erhöhte sich der Absatz in der EU um 4,5 %, in den USA um 2,1 %, in China um 3,3 % und in Deutschland um rund 5 %. Der Anteil der E-Fahrzeuge an den Neuzulassungen in Deutschland hat sich mit 18,6 % um 2,8 Prozentpunkte verglichen zum ersten Halbjahr 2023 verringert. Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen bleibt in Deutschland zurückhaltend und ist auch der von der Bundesregierung abrupt beendeten Förderung sowie der schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geschuldet.

Laut Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebauer (VDMA) verzeichnete der Maschinen- und Anlagenbau im ersten Halbjahr 2024 einen Rückgang der Auftragseingänge um 12 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Inlandsaufträge sanken um 18 %, während die Auslandbestellungen um 9 % zurückgingen, mit einem Rückgang von 14 % in den Euro-Ländern und 7 % in den Nicht-Euro-Ländern. Für 2024 prognostiziert der Verband für seine Unternehmen weiterhin einen Produktionsrückgang von rund 4 %.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konnte Aumann den Umsatz um 18,9 % auf 141,4 Mio. € steigern. Das Segment E-mobility verzeichnete einen bemerkenswerten Umsatzanstieg von 28,7 % auf 113,6 Mio. € und trug folglich mit 80,3 % zum Gesamtumsatz bei. Im selben Zeitraum stieg das EBITDA von 7,8 Mio. € auf 15,0 Mio. €, was zu einer signifikanten Verbesserung der EBITDA-Marge auf 10,6 % führte, verglichen mit 6,5 % im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Sondereffekte im Zusammenhang mit Personalaufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm belief sich das adjustierte EBITDA auf 15,3 Mio. €, bei einer adjustierten EBITDA-Marge von 10,8 %.

Aufgrund der temporären Investitionszurückhaltung der europäischen Automobilindustrie verzeichnete das Segment E-mobility zum Halbjahr einen Rückgang des Auftragseingangs um 16,2 % gegenüber Vorjahr auf 111,8 Mio. €. Segmentübergreifend lag der Auftragseingang mit 130,0 Mio. € um 24,9 % unter dem Vorjahreswert. Der in den vorausgegangenen Quartalen rekordhohe Auftragsbestand von jeweils über 300 Mio. € reduziert sich zum 30. Juni 2024 auf weiterhin komfortable 288,4 Mio. € und sichert die Vollauslastung des Unternehmens sowie das prognostizierte Umsatz- und Ergebniswachstum.

Für die Transformation hin zur Elektromobilität werden hochautomatisierte Fertigungsanlagen benötigt. Hier bietet Aumann seinen Kunden ein breites Spektrum innovativer Produktionslösungen und erweist sich aufgrund seiner soliden Finanzen als starker Partner im derzeit herausfordernden Branchenumfeld. Zum 30. Juni 2024 ist Aumann mit einer Liquiditätsposition von 117,0 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von 57,5 % hervorragend aufgestellt.

Die Aumann AG hat am 17. November 2023 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und im Zeitraum vom 22. November 2023 bis einschließlich 30. Juni 2024 eigene Aktien mit einem Volumen von maximal 8,0 Mio. € bis zu einem Preis von 20,00 € pro Aktie über die Börse zurückzukaufen (Aktienrückkaufprogramm 2023/II). Bis zum 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 115.009 Aktien mit einem Gesamtwert von 2,0 Mio. € zurückgekauft. Nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 13. Mai 2024 weitere 348.272 Aktien mit einem Gesamtwert von 6,0 Mio. € zurückgekauft. Damit wurde am 13. Mai 2024 das maximale Volumen von 8,0 Mio. € erreicht und das Aktienrückkaufprogramm 2023/II beendet.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Aumann AG haben der am 18. Juni 2024 in Präsenz stattgefundenen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,20 € pro dividendenberechtigte Aktie vorgeschlagen. Die Hauptversammlung stimmte den Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 21. Juni 2024.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr konnte Aumann seine Ertragslage in den ersten sechs Monaten 2024 weiter verbessern. Der Umsatz stieg um 18,9 % auf 141,4 Mio. € (Vorjahr: 119,0 Mio. €). Die Gesamtleistung, einschließlich aktivierter Entwicklungsleistungen und sonstiger betrieblicher Erträge, erreichte 144,1 Mio. €, was einer Steigerung von 20,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 6,5 % auf 83,4 Mio. €, während der Personalaufwand um 26,6 % auf 40,0 Mio. € anstieg.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich per Juni 2024 auf 15,0 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Nach Abschreibungen in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) ergab sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 11,8 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von 1,5 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €), betrug das EBT (Ergebnis vor Steuern) 13,3 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €). Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2024 belief sich folglich auf 9,2 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €), was basierend auf der durchschnittliche Anzahl von 14.734.880 im Umlauf befindlicher Aktien 0,62 € pro Aktie entspricht.

Bereinigt um Personalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm in Höhe von 344,0 T€ (Vorjahr: 372,1 T€) betrug das adjustierte EBITDA 15,3 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Zusätzlich wurden Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation der Aumann Limbach-Oberfrohna GmbH und der Aumann Lauchheim GmbH aktiviert wurden, in Höhe von 42,3 T€ adjustiert. Das bereinigte EBIT lag somit bei 12,2 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €).

Der Auftragseingang der ersten sechs Monate erreichte 130,0 Mio. €. Der Auftragsbestand betrug zum 30. Juni 2024 insgesamt 288,4 Mio. €.

Das Eigenkapital des Aumann-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2024 auf 189,8 Mio. € (Vorjahr: 189,3 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme von 330,3 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 57,5 %.

Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um 0,4 Mio. € und betragen zum 30. Juni 2024 7,9 Mio. € (Vorjahr: 8,3 Mio. €).

Die liquiden Mittel verringerten sich im ersten Halbjahr 2024 von 133,0 Mio. € (31. Dezember 2023) auf 109,2 Mio. €. Dieser Rückgang folgt einem signifikanten Anstieg im vierten Quartal 2023, der durch hohe erhaltene Anzahlungen bedingt war und die liquiden Mittel um 30,7 Mio. € erhöhte. Im Verlauf der ersten sechs Monate 2024 führte die fortschreitende Leistungserbringung der Kundenaufträge zu einem Anstieg des Working Capitals um 26,9 Mio. €.

Der Net Cash, also der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen inklusive Wertpapiere betrug somit 109,1 Mio. € im Vergleich zu 135,0 Mio. € am 31. Dezember 2023.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet aufgrund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung eines breiten Spektrums von Einzelkomponenten und Modulen des elektrifizierten Antriebsstrangs. Diese reichen von verschiedenen Energiespeichersystemen, über den E-Traktionsmotor bis hin zu Bauteilen der Leistungselektronik (Inverter) und power-on-demand-Aggregaten oder anderen Elektronikbauteilen. Ein besonderer strategischer Fokus liegt für Aumann auf hochautomatisierten Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeicher- und Umwandlungssystemen wie der Batterie und der Brennstoffzelle, wo Aumann mit namhaften Kunden auch im ersten Halbjahr 2024 anspruchsvolle Produktions- und Montagelösungen realisiert hat. Dies umfasst neuerdings auch Laminier- und Beschichtungsanlagen für die Bereiche Elektroden- und MEA-Fertigung (Membran-Elektroden-Anordnung). Ein weiterer strategischer Fokus liegt auf Fertigungslinien für E-Motor-Komponenten und deren Zusammenbau, die durch Produktionslösungen mit innovativen und effizienten Prozessabläufen die Großserienherstellung ermöglichen. Zur Anwendung kommen hierbei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickel- und Montagetechnologien, mit deren Hilfe Kupferdraht in elektrische Bauteile eingebracht wird. Namhafte Kunden der Automobilindustrie nutzen Aumann-Technologie, um ihre neuesten Generationen von Energiespeichersystemen, E-Traktionsmotoren sowie E-Hilfsmotoren in Großserie und mit höchster Qualität zu fertigen.

Im Segment E-mobility stieg der Umsatz zum 30. Juni 2024 um 28,7 % auf 113,6 Mio. € (Vorjahr: 88,3 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug nach sechs Monaten 13,2 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €). Das EBIT lag bei 10,8 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €). Der Auftragseingang erreichte 111,8 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien hauptsächlich für die Bereiche Automotive, erneuerbare Energien, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte und weitere Industriezweige. Aumanns Lösungen umfassen unter anderem Anlagen für die Produktion von Antriebs- und Leichtbaukomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Kontinuierlich zunehmend kommen die Produkt- und Prozesskenntnisse aus der Automobilindustrie auch Kunden aus anderen Branchen zugute. So finden Aumanns hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen mittlerweile auch in Serienproduktionsanlagen im Bereich der Elektrolyse oder der automatisierten Montage von Photovoltaikmodulen Anwendung. Darüber hinaus umfasst das Aumann Produktportfolio neuerdings auch Laminier- und Beschichtungsanlagen für die Märkte Flooring, Textile und Industries.

Im Segment Classic lag der Umsatz zum 30. Juni 2024 bei 27,8 Mio. € (Vorjahr: 30,7 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug nach sechs Monaten 3,6 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €.) Das EBIT lag bei 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €). Der Auftragseingang erreichte 18,2 Mio. €.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2024 beschäftigte Aumann 929 Mitarbeiter, ohne Auszubildende und Leiharbeiter, was im Vergleich zu 951 Mitarbeitern am 31. Dezember 2023 einen leichten Rückgang darstellt. Zusätzlich waren 64 Auszubildende und duale Studenten sowie 16 Leiharbeiter tätig. Insgesamt belief sich die Beschäftigtenzahl zum 30. Juni 2024 auf 1.009, im Vergleich zu 1.045 am 31. Dezember 2023.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der Aumann-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 beschrieben, der auf unserer Internetseite www.aumann.com verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert. Das Risikomanagementsystem der Aumann ist darauf ausgelegt, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand weiterhin ein Umsatzwachstum auf über 320 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 9 bis 11 %.

Beelen, 14. August 2024



Sebastian Röll

Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt

Chief Financial Officer

IFRS-Konzernzwischenabschluss

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2024 T€	01.01. - 30.06.2023 T€
Umsatzerlöse	141.430	118.964
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	378	1.303
Betriebsleistung	141.808	120.268
Aktivierete Eigenleistungen	1.579	1.495
Sonstige betriebliche Erträge	751	1.489
Gesamtleistung	144.138	123.252
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-72.325	-69.914
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.025	-8.368
Materialaufwand	-83.350	-78.282
Löhne und Gehälter	-31.187	-25.150
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.807	-6.452
Personalaufwand	-39.994	-31.602
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.812	-5.605
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	14.981	7.762
Abschreibungen	-3.154	-2.510
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.827	5.252
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.841	550
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-338	-310
Finanzergebnis	1.503	239
Ergebnis vor Steuern (EBT)	13.330	5.492
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.022	-1.652
Sonstige Steuern	-126	-70
Ergebnis nach Steuern	9.182	3.770
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,62	0,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ¹	0,62	0,25

¹ Die Vorjahresangabe des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde angepasst (siehe Abschnitt III.8 im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023).

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2024 T€	01.01. - 30.06.2023 T€
Ergebnis nach Steuern	9.182	3.770
Währungsumrechnung	34	-329
Rücklage aus Zeitwertänderung - EK Instrument	-18	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	17	-329
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	9.199	3.441

Bilanz	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	11.818	11.469
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.980	2.153
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	52.282	52.106
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.331	22.045
Technische Anlagen und Maschinen	2.325	2.447
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.839	3.562
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.340	488
Sachanlagen	28.835	28.542
Aktive latente Steuern	1.567	1.513
	82.684	82.161
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.676	2.886
Unfertige Erzeugnisse	4.804	3.532
Fertige Erzeugnisse und Waren	173	161
Geleistete Anzahlungen	11.959	10.747
Vorräte	19.612	17.325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.613	22.677
Vertragsvermögenswerte	95.849	83.389
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.597	3.390
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	111.058	109.456
Wertpapiere	7.768	10.743
Kasse	3	3
Guthaben bei Kreditinstituten	109.197	133.042
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	109.199	133.045
	247.638	270.570
Summe Aktiva	330.322	352.731

Bilanz	30.06.2024	31.12.2023
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.345	14.694
Kapitalrücklage	128.046	133.491
Gewinnrücklage	47.452	41.123
	189.844	189.308
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	13.452	13.452
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.629	4.457
Leasingverbindlichkeiten	1.590	1.622
Sonstige Rückstellungen	2.047	1.969
Passive latente Steuern	11.755	8.516
Sonstige Verbindlichkeiten	774	790
	33.248	30.807
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	8.735	10.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.039	31.016
Vertragsverbindlichkeiten	56.306	70.223
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	9.795	8.507
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.656	1.656
Leasingverbindlichkeiten	1.023	1.021
Steuerrückstellungen	843	845
Sonstige Verbindlichkeiten	4.834	8.767
	107.230	132.617
Summe Passiva	330.322	352.731

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2023
	T€	T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	11.827	5.252
Abschreibungen	3.154	2.510
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.769	1.927
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-3	-2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	91	63
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	1.473	4.497
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.368	-32.897
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-23.556	16.693
Veränderung des Working Capital	-26.924	-16.204
Gezahlte Ertragsteuern	-1.523	-513
Erhaltene Zinsen	1.953	550
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-13.194	-6.418
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-1.538	-1.604
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-1.440	-556
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	3.000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	22	-2.160
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-2.869	-1.490
Erwerb eigener Anteile	-5.972	-5.980
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	493
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-828	-1.604
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-680	-408
Zinsauszahlungen	-338	-310
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.687	-9.298
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-23.859	-17.876
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	13	-163
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	133.045	120.602
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	109.199	102.564
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	3	3
Guthaben bei Kreditinstituten	109.197	102.560
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.06.		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	109.199	102.564
Wertpapiere	7.768	0
Liquiditätsbestand am 30.06.	116.968	102.564

Konzerner Eigenkapitalveränderungsrechnung							
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungsdif- ferenz	Gewinn- und sonstige Rücklagen Rücklage für Zeitwertänder- ungen	Rücklage für Pensionen	Erwirtschaftetes Konzerner Eigen- kapital	Konzern- Eigen- kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2023	15.250	141.499	280	5.929	2.658	24.540	190.157
Zahlung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-1.490	-1.490
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-329	0	0	0	-329
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	3.770	3.770
Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income)	0	0	-329	0	0	3.770	3.441
Kapitalerhöhung	0	192	0	0	0	0	192
Erwerb eigener Anteile	-379	-5.601	0	0	0	0	-5.980
30.06.2023	14.871	136.090	-48	5.929	2.658	26.820	186.321
01.01.2024	14.694	133.491	-20	6.071	2.438	32.634	189.308
Zahlung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-2.869	-2.869
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-18	0	0	-18
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	34	0	0	0	34
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	9.182	9.182
Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income)	0	0	34	-18	0	9.182	9.199
Kapitalerhöhung	0	178	0	0	0	0	178
Erwerb eigener Anteile	-348	-5.623	0	0	0	0	-5.972
30.06.2024	14.345	128.046	14	6.053	2.438	38.947	189.844

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die Aumann AG hat ihren Sitz in der Dieselstraße 6, 48361 Beelen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter der Nummer HRB 16399 eingetragen. Sie ist die Muttergesellschaft des Aumann-Konzerns.

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Dividende

Am 18. Juni 2024 hat die Hauptversammlung der Aumann AG beschlossen, eine Dividende in Höhe von 2,9 Mio. € (0,20 € je dividendenberechtigter Aktie) für das Geschäftsjahr 2023 auszuschütten. Die Dividende wurde am 21. Juni 2024 ausgezahlt.

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2023 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB-Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab. Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Finanzierungsleasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2024 (ungeprüft)	Classic T€	E-mobility T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	27.808	113.622	0	141.430
Summe Umsatzerlöse	27.808	113.622	0	141.430
EBITDA	3.634	13.219	-1.871	14.981
Abschreibungen	-660	-2.458	-37	-3.154
EBIT	2.975	10.760	-1.908	11.827
Finanzergebnis	-81	27	1.557	1.503
EBT	2.894	10.787	-351	13.330
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>13,1%</i>	<i>11,6%</i>		<i>10,6%</i>
<i>EBIT-Marge</i>	<i>10,7%</i>	<i>9,5%</i>		<i>8,4%</i>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	22.439	83.414	596	106.450
Vertragsverbindlichkeiten	10.866	45.440	0	56.306

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2023 (ungeprüft)	Classic T€	E-mobility T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	30.662	88.302	0	118.964
Summe Umsatzerlöse	30.662	88.302	0	118.964
EBITDA	2.906	5.824	-968	7.762
Abschreibungen	-691	-1.792	-27	-2.510
EBIT	2.215	4.031	-994	5.252
Finanzergebnis	-93	-26	358	239
EBT	2.122	4.005	-636	5.492
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>9,5%</i>	<i>6,6%</i>		<i>6,5%</i>
<i>EBIT-Marge</i>	<i>7,2%</i>	<i>4,6%</i>		<i>4,4%</i>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	22.185	89.140	4.194	115.519
Vertragsverbindlichkeiten	11.546	40.926	0	52.472

Von den Umsatzerlösen entfallen 141,4 Mio. € (Vorjahr: 119,0 Mio. €) auf zeitraumbezogene Verträge mit Kunden. Das EBT der Segmente wird wie folgt auf das Konzernergebnis übergeleitet:

Überleitung EBT zum Konzernergebnis Halbjahr	2024 T€	2023 T€
Summe EBT der Segmente	13.330	5.492
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.022	-1.652
Sonstige Steuern	-126	-70
PAT (Profit After Tax)	9.182	3.770
Konzernergebnis	9.182	3.770

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und IFRS 9-Bewertungskategorien. Zudem sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in die durch IFRS 13 vorgesehene Fair-Value-Hierarchie eingeordnet. Die einzelnen Stufen dieser Hierarchie sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Die Marktwertermittlung basiert auf Preisnotierungen aktiver Märkte (bspw. Börsenkurse).

Stufe 2: In die Marktwertermittlung gehen marktbeobachtbare Parameter in signifikantem Maße ein.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung basiert auf Bewertungsverfahren, in die überwiegend nicht-marktbeobachtbare Inputfaktoren einbezogen werden.

Die nach IFRS 9 als zu Anschaffungskosten klassifizierte bilanzierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Ihre Buchwerte entsprechen zum Bilanzstichtag näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten. Auf eine Angabe ihres beizulegenden Zeitwertes wird in Anwendung des IFRS 7.29a verzichtet („n/a“).

30.6.2024 T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Buch- wert	Beizulegender Zeitwert			Summe
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2023)	AC	10.613 22.677				n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ² (31.12.2023)	AC	334 608				n/a
Wertpapiere (Schuldinstrumente) (31.12.2023)	FVTOCI	7.768 10.743	7.768 10.743			7.768 10.743
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (31.12.2023)	AC	109.199 133.045				n/a
Passiva						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2023)	FLaC	5.285 6.114		4.975 5.778		4.975 5.778
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2023)	FLaC	24.039 30.883				n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und Rück- stellungen mit Verbindlichkeitscharakter ² (31.12.2023)	FLaC	12.838 11.069				n/a
Aggregiert nach Bewertungskategorien						
Finanzielle Vermögenswerte	AC	120.146				n/a
Finanzielle Vermögenswerte	FVTOCI	7.768				7.768
Finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	0				0
Finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	42.162				n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	0				0

¹ FVTPL: Fair Value through P&L (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet); FVTOCI: Fair Value through OCI (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet); AC: Amortized Cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FLaC: Financial Liabilities at amortized cost: Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

² Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen alle sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern und aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen entstanden sind.

Die angewandten Grundsätze und Methoden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind zum 30. Juni 2024 unverändert. Nähere Erläuterungen finden sich unter Abschnitt VI. im Anhang des Konzernabschlusses 2023.

Für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere basieren die Zeitwerte auf dem an einem aktiven Markt notierten Marktpreis. Die Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden überwiegend

erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet. Zum Bilanzstichtag bestanden ausschließlich erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente. Dieser Ausweis basiert auf dem Geschäftsmodell und der zugrundeliegenden Anlagestrategie.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Genussrechten sowie der Bedingten Gegenleistungen aus Put-Optionen werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden auf die entsprechenden Fristigkeiten und Bonitäten bezogene marktübliche Zinssätze verwendet.

Ein Wechsel zwischen den Stufen hat weder in der Berichtsperiode noch im Vorjahr stattgefunden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurde.

Finanzinstrument	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Wertpapiere	Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktpreis der Eigenkapital- und Schuldinstrumente zum 30. Juni 2024.	Nicht anwendbar

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 14. August 2024



Sebastian Roll
Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2024
14. August 2024

Quartalsmitteilung Q3 2024
14. November 2024

Geschäftsjahresende 2024
31. Dezember 2024

Kontakt

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800
www.aumann.com
info@aumann.com

Impressum

Aumann AG
Dieselstraße 6
48361 Beelen
Deutschland

